



## Lehrpreis 2009 Prof. Dr. Kurt Czerwenka

Lehrveranstaltung: *Leuphana Sommerakademie für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse*

Das Seminar innerhalb des Lehramtsstudiengangs, des B.A. Lehren und Lernen und des Komplementärstudiums bereitet auf die Sommerakademien vor, die mit den Schülerinnen und Schülern in Landschulheimen durchgeführt werden.

### Ziele

Die Studierenden werden in dem Seminar gezielt auf die Problematik, die Zielgruppe der Schülerschaft und die praktische Durchführung der Sommerakademien vorbereitet. Dazu erarbeiten sie entwicklungspsychologische Grundlagen, konflikttheoretische Bedingungen und gesellschaftspolitische Hintergründe: Die Durchführung der Akademien erfordert Planungen zum Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler, zum Fehlermachtag, zu Wochenendunternehmungen und zu den inhaltlichen Kursen. Auch die Schülerakquise und später die Nachbereitung der Schüler müssen durchgeführt werden.

### Methodisch-didaktisches Vorgehen

Für die theoretische Grundlegung der Arbeit muss die übliche Literaturrecherche durchgeführt und die Präsentation vorbereitet werden. Ein eigenes Buch zur Vorbereitung der Akademien liegt vor und kann ausgeliehen werden. Alle weiteren Planungen laufen unter Ernstcharakter und werden später durch die Durchführung direkt evaluiert. Kennenlernen, Fehlermachtag, Wochenendunternehmungen werden selbstverantwortlich durch die Studierenden realisiert, bei den inhaltlichen Modulen (Mathematik, Deutsch, Englisch, PC-Kenntnisse, Auftreten, Musical) unterstützen sie die ausgewählten Fachkräfte. Die Durchführung der Schülerakademie und des Schülerparlaments liegt in den Händen von Studierenden mit Vorerfahrungen.

Für die Nachbetreuung der Schüler werden die Studierenden noch einmal eigens vorbereitet und auch begleitend supervidiert.

### Besonderheiten

In dieser Lehrform werden in einzigartiger Weise Theorie und Praxis verbunden, denn nichts geschieht nur theoretisch, sondern alles wird sofort in der Realität eigenverantwortlich überprüft. Die praktischen Erfahrungen, drei Wochen rund um die Uhr, sind in ihrer Dichte einmalig und können von keinem Praktikum so erreicht werden. Jede(r) Studierende ist für eine kleine Gruppe von Schülern verantwortlich und in allen Belangen von ihnen gefordert. Der Langzeiteffekt ist durch die nachfolgende einjährige Nachbetreuung gegeben.

Die Ergebnisse der Sommerakademie sind ausgezeichnet und in Evaluationsberichten dokumentiert. Alle Studierende geben optimale Rückmeldungen, die Bewerberzahl für die neuen Projekte ist sehr hoch.

Es wurden im Jahr 2007 ein Pilotprojekt, in 2008 zwei Projekte und in diesem werden vier Sommerakademien von Schleswig-Holstein bis Bayern durchgeführt. Die Anzahl der beteiligten Studierenden liegt inzwischen bei etwa 90.